



WORKSHOP für Shirt

Sie brauchen

Bielastischen Jersey

Gr. 38 0,80 m/1,40 m

Gr. 44 1.00 m/ 1,40 m

Gr. 48 1,20 m/1,40 m

Aufbügelbares Nahtband

Papierschnitt

Bitte nach Anleitung zusammenkleben

Naht- und Saumzugaben

1 cm Nahtzugabe

3 cm Saumzugabe

Zuschneiden

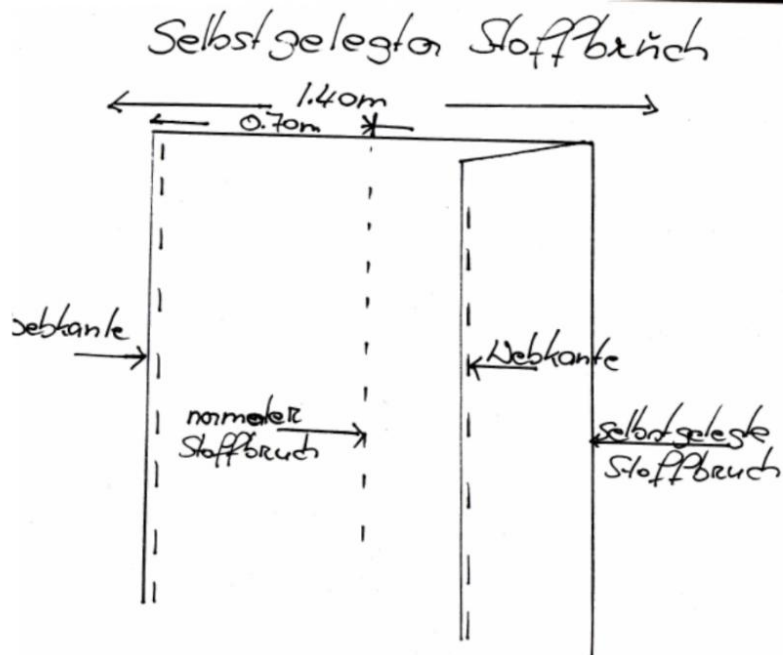
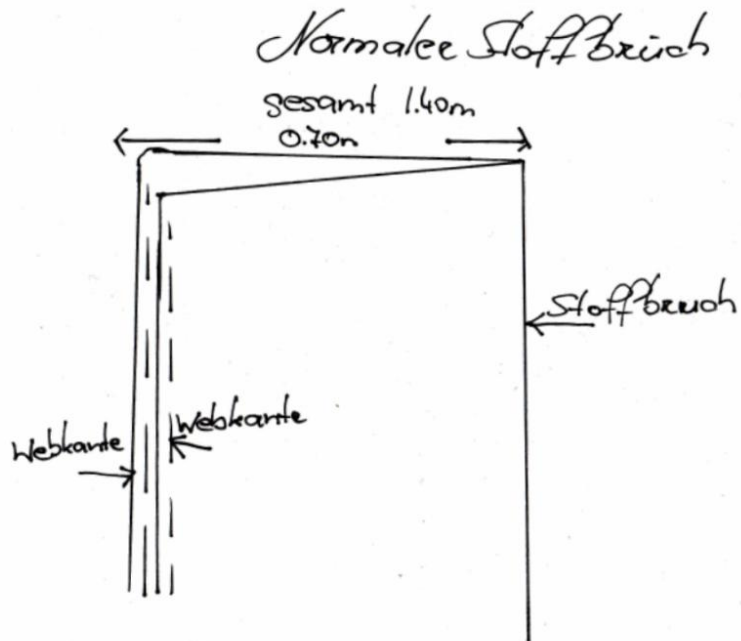
Vorderteil 1 x im Stoffbruch

Rückenteil 1 x im Stoffbruch

Ärmel 2 x

Kleben Sie als erstes den Schnitt zusammen.

Legen Sie den Stoff jeweils zu ca. $\frac{1}{4}$ zum Stoffbruch, wie hier in der Skizze gezeigt, bei Größe 38 ist es sogar weniger als $\frac{1}{4}$:

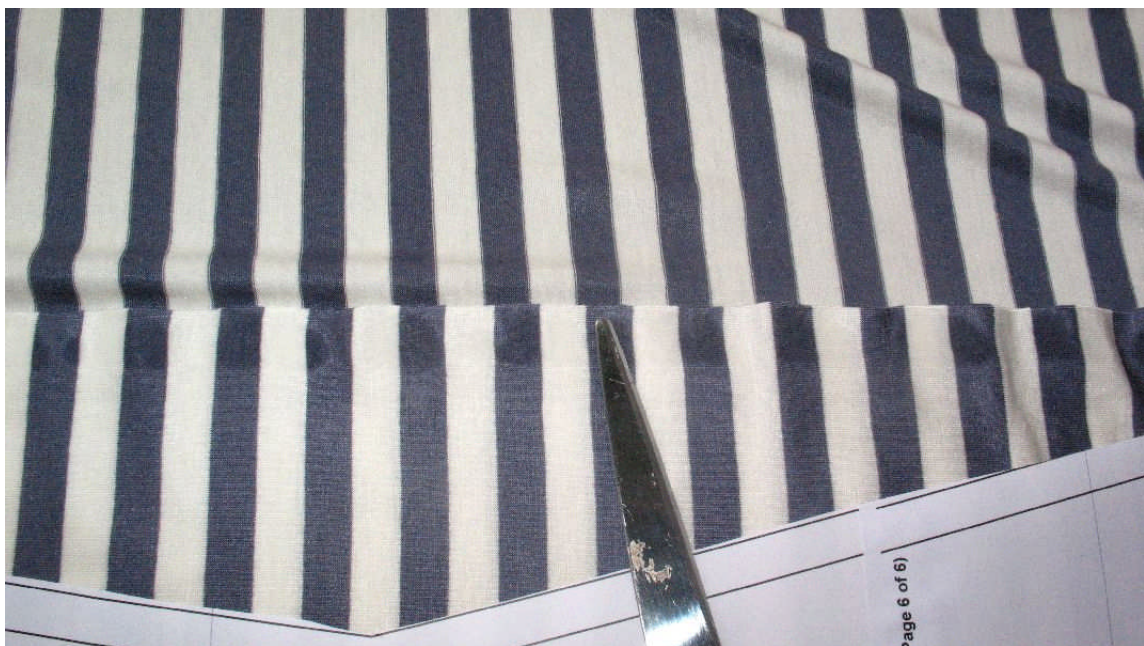


So können Sie jede Menge Stoff sparen. Aus dem verbleibenden Mittelstück schneiden Sie sich Ihre Ärmel zu – siehe auch Pattern Layout, das bei den allg. Schnittinfos liegt.

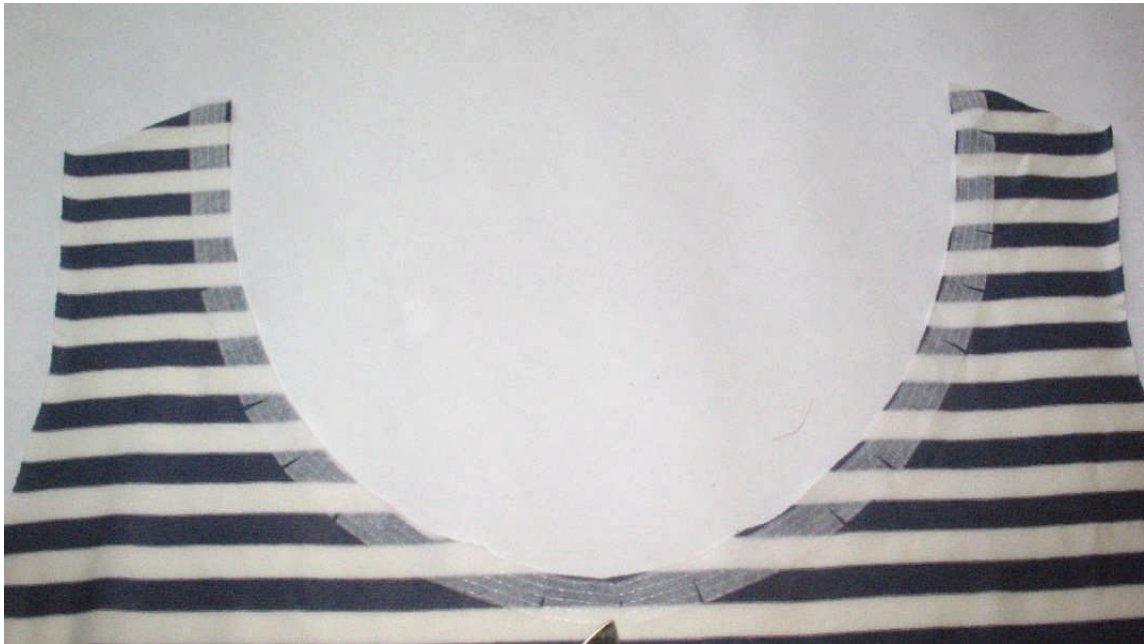
Kleine Anmerkung für Anfänger, der Fadenlauf läuft immer entlang der Webkante.



Bei Streifenstoffen bitte beachten, dass die Streifen bei Vorder- und Rückenteil aufeinander treffen. Achten Sie beim Zuschnitt auch darauf, dass der Stoff im Stoffbruch gerade, entlang dem Fadenlauf liegt. Ist bei Jersey etwas schwierig, weil sich dieser Stoff leicht verzieht.



Bügeln sie das Kantenband am Ausschnitt auf, dabei knipsen Sie das Band leicht ein, damit es sich gut um den Ausschnitt legt



auch auf die Schulter kleben Sie jeweils ein kleines Stück Vlies, damit sich die Naht nicht verzieht und beim Tragen ausleiert



Bevor Sie die Schulternähte schließen, nähen Sie ab Größe 44 die Abnäher.

Nähen Sie beide Schulternähte zusammen



und versäubern Sie den Ausschnitt mit der Overlock.

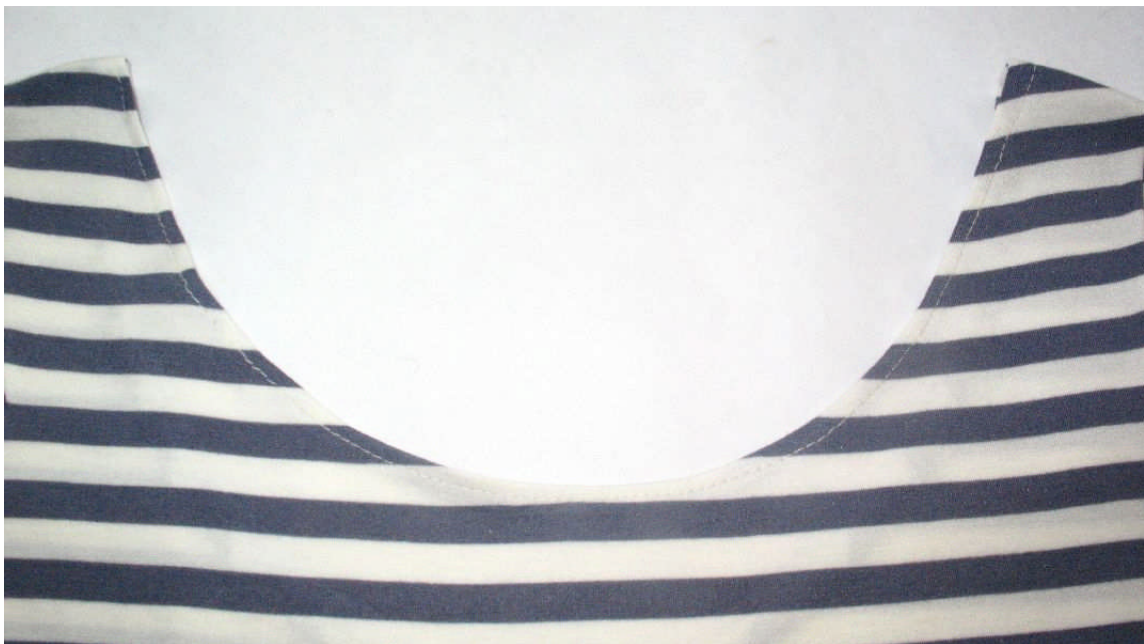
Nun bügeln Sie die Overlocknaht nach innen, wie hier gezeigt. Das geht sehr gut mit einem breiteren Ärmelbrett



Anschließend nähen Sie auf der rechten Seite die Nahtzugabe. Bitte sorgfältig arbeiten, nichts sieht hässlicher aus, als eine schiefe Naht am Halsausschnitt. Gute Dienste leistet der Berninafuß Nr. 5. Nicht vergessen hier die Nadelposition, soweit wie möglich, nach links zu verschieben. Sie können natürlich auch einen normalen Fuß nehmen und sich am Nähfüßchen selber orientieren.



Naht nochmals bügeln - von vorne -



und von der Rückseite. Sie sehen, es sieht sehr ordentlich aus.

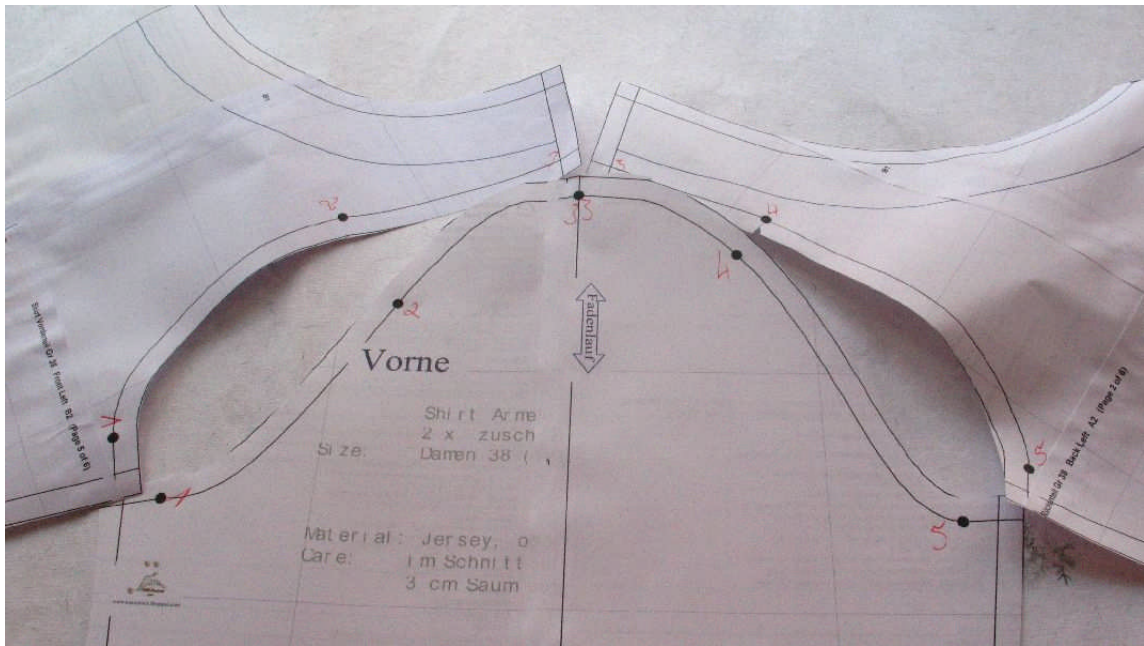


Bügeln Sie nun die Saumzugaben um (3 cm ab Gr. 44 4 cm), auch an den Ärmeln

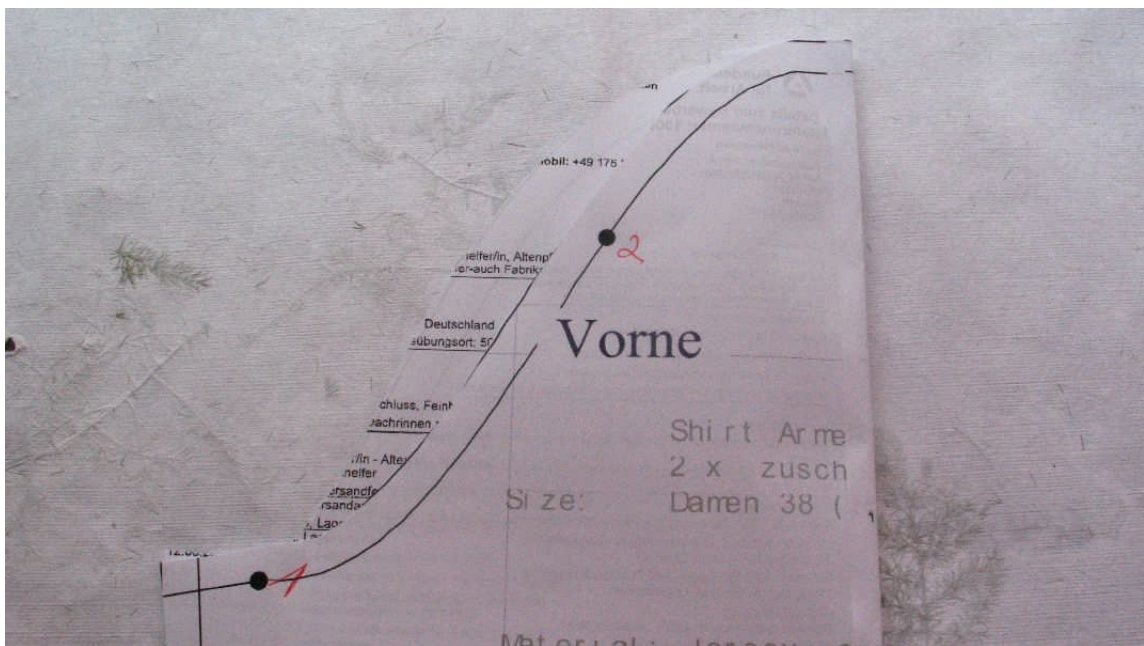


und schließen Sie die Seitennähte.

Wieder eine kleine Fachkunde. Auf den Schnitten finden Sie Passpunkte, jeweils am Vorder-/Rückenteil und an den Ärmeln. Bevor Sie den Schnitt vom Stoff nehmen, markieren Sie diese Passpunkte mit kleinen Kerben, die Sie mit der Schere einschneiden, innerhalb der Nahtzugabe.



Vorne ist der Ärmel in der Regel etwas weiter ausgeschnitten als auf der Rückseite.



Stecken Sie den Ärmel nun an den Markierungen fest und nähen Sie auf der Innenseite des Ärmels den Ärmel in das Armloch. Eine andere Möglichkeit wäre, dass Sie den Ärmel vor dem schließen der Seitennähte einnähen. Probieren Sie einfach welche Verarbeitungsart Ihnen besser zusagt.



Bevor Sie die Säume nähen, bitte umbügeln, das erleichtert die Arbeit sehr. Gesteppt wird wieder auf der rechten Seite. Sollten sich die Säume beim absteppen wellen, legen Sie einfach einen Streifen Soluvlies unter, Sie werden sehen, die Naht wird mit diesem Trick einwandfrei. Diese Säume würden natürlich mit einer Covermaschine ganz toll aussehen, sofern Sie eine besitzen. Die Säume werden an den Ärmeln und am eigentlichen T-Shirt Saum auf diese Weise genäht



So soll es aussehen.



Das Grundshirt wäre nun fertig, somit geht es weiter mit den Verzierungen. Ich möchte auf den rückw. Ausschnitt eine Schleife haben.

Ich habe Satinband verwendet, sie können sich auch ein Band aus dem Stoff nähen. Das Band sollte ungefähr 40 cm lang und ca 5 cm breit sein.



Legen Sie das Band zur Hälfte und hier, wie mit der Stecknadel markiert (ist $\frac{1}{4}$ des Bandes) steppen Sie eine Naht



Nehmen Sie ein schmaleres Stück Satinband, ca 30 cm, legen es zur Hälfte und steppen Sie oben eine kleine Schlaufe. Dort wird die breite Schleife durchgezogen.



Das sieht so aus, auf dem schmalen Schleifen/Schlaufenteil wird links und rechts gesteppt, so dass die Schleife gut hält



Vorne möchte ich noch eine kleine Tasche haben, die ich mit der Stickmaschine anfertige. Ich finde Taschen sind extrem aufwändig zu arbeiten, weil große Genauigkeit erforderlich ist. Ich habe mir eine Methode ausgedacht welche die ganze Methode erleichtert.

Spannen Sie auswaschbares Vlies in den Stickrahmen und besprühen das Vlies mit Sprühzeitkleber



Legen Sie ein Stück Reststoff auf – rechte Seite nach oben



Sticken Sie das Motiv. Die Maschine stickt Ihnen eine Runde, damit Sie wissen wie groß die Tasche wird und damit Sie evtl. so wie ich noch Spitze und Label dazwischen legen können, bevor das Futter aufgenäht wird



Ich will unbedingt ein bisschen Brokatspitze auf dem Shirt haben, irgendwie gehört zum Marinestil etwas Gold



Wieder etwas Sprühkleber aufsprühen und Futterstoff auflegen mit der rechten Seite nach unten



Die zweite Lage wird aufgenäht. Sie sehen die Öffnung zum Wenden der Tasche



Auf Nahtzugabe (ca 0,5 cm) zuschneiden, Ecken abschrägen und mit einem Stift oder Stab vorsichtig wenden – bitte mit Gefühl, damit Sie nicht durch die Naht stoßen und Löcher in der Tasche haben – ist mir alles schon passiert



Die kleine Öffnung mit der Nadel feststecken, dabei die Nahtzugabe nach innen schieben



so siehts von vorne aus. Bitte noch nicht bügeln, das Soluvlies zieht sich von der Hitze und vom Dampf zusammen – sie müssen die Tasche erst waschen, ehe Sie richtig Bügeln können



suchen Sie sich nun einen Platz auf Ihrem Shirt auf welchem Sie die Tasche haben möchten und steppen Sie diese fest



Sie fertig und ich hoffe, es ist alles so geworden wie Sie sich das vorgestellt haben





www.toscaminni.blogspot.com
das Copyright liegt bei TOSCAminni